

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

Prosa der Liebe

IV

Hast einen weiten Weg zu mir gemacht,
dein Knie ist heiß und rosig angehaucht.
Es war der Wind, der durch die Straßen ging
und deinen Schritt zu mir beflügelte,
5 es war die stille Glut in deinem Herzen,
die dich so schnell in meinen Arm geführt.
Nun ruhe aus. Ich lege meine Bücher
beiseite nun. Zu deinen Füßen kauern –
auch ich will ruhn. Des wohligen Gefühls
10 mich freuend, das des Schiffers Brust durchströmt,
liegt er im Hafen seiner Heimat wieder,
schmiegt ich mein Haupt an diese weichen Knie,
die vor dem Weg zu mir errötet sind,
die auf dem Weg zu mir so heiß geworden.

(105 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap068.html>